

Str. 53. a. Hier und Str. 89. a. geht उताहो gegen die Regel der Indischen Grammatiker (Pāṇ. I. 1. 15.) mit dem folgenden अ eine euphonische Verbindung ein.

Str. 66. a. Calc. Ausg. विलपतीम्. Da ich in Bopp's Grammatik eine genauere Unterscheidung zwischen der starken (अत्) und schwachen (अत्) Form des Partic. nicht nur bei der Bildung des Fem., sondern auch bei der Declination des Neutr. vermisste; so sei es mir hier erlaubt, in eine nähere Erörterung dieses Gegenstandes einzugehen. Im Masc. treffen wir die starke Form an; nur bei denjenigen Verbis, die in der 3ten Pl. Praes. Act. auf अति ausgehen, hat auch das Partic. Praes. die schwache Form. Hierher gehören alle Wurzeln der 3ten Klasse, die reduplicirten Wurzeln जृत्, जगर्, दृद्वा und चकास्, ferner शास् und die Intensiva <sup>1)</sup>. Beispiele: ददतौ, जृदतौ, जगृतौ, शासतौ. Der N. V. Acc. Pl. Neutr. hat immer die starke Form; in denjenigen Fällen aber, wo das Masc. die schwache Form hat, besteht auch diese neben der starken. Beispiele: ददन्ति oder ददति, जृदन्ति oder जृदति, जगन्ति oder जगति, शासन्ति oder शासति. Der N. V. Acc. Dual. Neutr., dem sonst immer eine schwache Form zu Grunde zu liegen pflegt, hat bei den Wurzeln der 1ten und 4ten Klasse, so wie bei allen abgeleiteten Verbis (10te Klasse, Caussativa, Desiderativa und Denominativa), die Intensiva ausgenommen, im Praes. die starke Form. Beispiele: पचन्ती, दीव्यन्ती, बोधयन्ती. In einem jeden Futurum, so wie im Praesens der Wurzeln der 6ten Klasse und der Wurzeln der 2ten Klasse auf आ — sind im eben genannten Casus beide Formen im Gebrauch: कर्षिष्यती oder कर्षिष्यन्ती, तुदती oder तुदन्ती, याती oder यान्ती. Das Femininum des Participii stimmt immer mit dem N. V. Acc. Dual. Neutr. überein. Im alten Epos begegnen wir indessen nicht selten Feminin-Formen,

1) प्रयासत् Rām. Gorr. I. lxx. 3. ist eine archaische Form. Vgl. Gorr. in der Einleitung S. LXXIII. Dasselbe gilt von वाक्चलन् Viçv. X. 30. b., wenn die Lesart sicher stehen sollte.